

# Fokus auf Kerngeschäft dank Outsourcing von Übersetzungen

Es gibt gute Gründe für Unternehmen, Übersetzungsdienstleistungen auszulagern. Durch weltweite Vernetzungen und Mitarbeitende aus verschiedenen Nationen werden die Übersetzungen im beruflichen Kontext immer wichtiger und es kommen immer neue kommunikative Herausforderungen hinzu. So können Unternehmen sich heute dank Outsourcing auf ihr Kerngeschäft fokussieren.

**Christian Svendsen**  
CEO 24translate GmbH



«**W**enn Unternehmen professionelle Übersetzungsdienstleister ins Boot holen, profitieren sie neben einer einwandfreien Qualität der Ergebnisse auch von einem schnellen Service und geringen Übersetzungskosten. Ausserdem halten sie so interne Ressourcen frei und ermöglichen dadurch den Fokus auf die eigenen Kerntätigkeiten», weiss Christian Svendsen, CEO 24translate GmbH. So verfügen professionelle Übersetzungsagenturen auch über einen grossen Pool an weltweit ansässigen Sprachexpertinnen und -experten. Durch die permanente Verfügbarkeit erhalten Unternehmen die in Auftrag gegebenen Übersetzungen innerhalb kürzester Zeit zurück. «Oft kommt es jedoch vor, dass die Menge an zu übersetzenden Inhalten sowie die Zeitvorgaben variieren. Durch die Unterstützung externer Dienstleister können Unternehmen besser skalieren und haben die Ausgaben genauer im Blick: In Anspruch genommen wird nur das, was aktuell benötigt wird», betont Svendsen weiter. Je nach Fachgebiet, Sprachkombination, Qualitätsstufe und Dienstleistungsart werden unterschiedliche Übersetzungsressourcen benötigt. Ein professioneller Übersetzungsdienstleister verfügt über Ressourcen in den unterschiedlichsten Spezialisierungen, um für jede Anforderung die passende Lösung anbieten zu können.

## Moderne Technologie für effiziente Prozesse

«Welches Unternehmen kann es sich schon leisten, für Übersetzungen teure Investitionen in smarte

Übersetzungsprogramme mit künstlicher Intelligenz (KI) zu tätigen», hinterfragt der CEO weiter. Günstiger und profitabler sei es stattdessen, gut ausgestattete Übersetzungsdienstleister zu wählen, die regelmässig ihre Systeme und Workflows überprüfen und neue Technologien effizient einsetzen. Auf diese Weise profitierten Unternehmen von optimierten Abläufen und den Erfahrungen der Übersetzungsdienstleister, gibt Svendsen zu bedenken.

## Vorteile fürs Kerngeschäft

Ausgelagerte Übersetzungsarbeiten schaffen Kapazitäten, denn dadurch werden viel beschäftigte Teams nicht noch mit zusätzlichen Aufgaben belastet. So bleibt mehr Zeit für die eigentliche Tätigkeit und für die Verfolgung der Unternehmensziele. «Die Entscheidung, Übersetzungsdienstleistungen auszulagern, ist oft keine leichte. Es ist hilfreich, möglichst frühzeitig zu verdeutlichen, dass Outsourcing nicht nur wirtschaftliche Vorteile für das Unternehmen hat, sondern auch direkte

positive Auswirkungen auf die Mitarbeitenden: Durch die entweder komplette oder teilweise Auslagerung kann es zu einer Entlastung bei personellen Engpässen kommen, der eigene Fokus kann auf die Erstellung von neuen Inhalten gelegt und eigene sowie unternehmerische Ziele verstärkt verfolgt werden. Ein aktives Change-Management trägt dazu bei, neue Strukturen und Prozesse ins Unternehmen einzuführen und zu etablieren», erläutert der CEO von 24translate GmbH.

## Kostenvorteile durch Auslagerung

Werden Übersetzungen intern durchgeführt, müssen Unternehmen versteckte Kosten mit einberechnen, schliesslich müssen Gehälter bezahlt, technische Ausrüstung bereitgestellt und Urlaubs- und Krankheitszeiten berücksichtigt werden. Verlässt eine Person, die mit den Übersetzungen beauftragt war, den Betrieb, geht dadurch auch ein Stück weit Wissen und Expertise verloren. Outsourcing kann also dabei helfen, die Kosten niedrig zu halten – und das ganz ohne Ressourcen- und

Qualitätseinbussen. «Das Auslagern von zeitintensiven Aufgaben kann durchaus ein wirtschaftlicher Gewinn sein», sagt Svendsen augenzwinkernd. Und weiter: «Um den Prozess möglichst reibungslos und effektiv abzuwickeln, gilt es, bestehende Risiken und Herausforderungen frühzeitig zu identifizieren».

## Tipps & Tricks

«Mit dem Blick auf eine zuverlässige und langfristige Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Übersetzungsbüros sollte das Outsourcing von Übersetzungsdienstleistungen zwingend vertraglich geregelt werden», gibt Svendsen mit auf den Weg. Und weiter meint der CEO: «Neben geforderten Reaktionszeiten, verfügbaren Kapazitäten, Vorgehen bei Beanstandungen, Preisgestaltung, Lieferzeiten, eingesetzten Technologien, zu erbringenden Dienstleistungen oder abgedeckten Sprachkombinationen sollten auch die Einhaltung des Datenschutzes sowie die Datenhoheit geklärt werden».

Abschliessend betont Svendsen: «Gerade weil die Anforderungen an Übersetzungsdienstleistungen kontinuierlich steigen, beschäftigen sich viele Firmen mit der Auslagerung dieser Leistungen. Dafür gibt es viele gute Gründe. Es lohnt sich deshalb, bestehende Inhouse-Modelle kritisch zu hinterfragen und sinnvolle Outsourcing-Alternativen zu prüfen. Aufgrund vielseitiger Risiken und Herausforderungen gilt es, das Outsourcing von Übersetzungsdienstleistungen professionell zu planen und durchzuführen».

